

AZ: 61.1-5 / Frau Schilf

Drucksache Nr.: 0863/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	01.09.2021	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

**Sanierungsgebiet "Stadtteil West"
Umgestaltung Platz am Hansaring /
Ecke Ehndorfer Straße**

A n t r a g :

1. Dem Entwurf wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einsatz von Städtebauförderungsmitteln zur Umgestaltung des Platzes zu beantragen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Zustimmung des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung zum Einsatz von Städtebauförderungsmitteln die Baumaßnahmen durchzuführen.

ISEK:

Wohnstandort attraktiv gestalten

Finanzielle Auswirkungen:

Baukosten 249.000,00 € brutto (ohne Nebenkosten)

Mittel stehen im Treuhandvermögen zur Verfügung

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- Ja - positiv
 Ja - negativ
 Nein

Begründung:

Die Umgestaltung des Platzes am Hansaring / Ecke Ehndorfer Straße und Warmsdorfstraße ist eine Maßnahme im öffentlichen Raum im Sanierungsgebiet "Stadtteil West".

Die Platzfläche wurde im Jahr 2017 von der SWN Stadtwerke Neumünster GmbH durch die Stadt Neumünster erworben.

Der nur in Ansätzen als Platz wahrnehmbare Bereich weist städtebauliche und gestalterische Mängel auf. Er wird als Sammelcontainerstandort genutzt und liegt ca. 80 cm über dem Niveau des Hansarings. Der zentrale Bereich des Platzes wird zurzeit durch eine sommerliche Blühwiese eingenommen, gefasst von flachen Strauchpflanzungen und zufällig platzierten Bäumen.

Die prägenden Gebäude Hansaring 3 und 5, Warmsdorfstraße 1 und 4 sowie Ehndorfer Straße 2 stehen unter Denkmalschutz.

Mit der Planung ist das Büro MUHS Landschaftsarchitekten; Kiel beauftragt.

Vor Beginn der Planung wurde eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Eigentümerinnen und Eigentümer der angrenzenden Grundstücke durchgeführt. Im Rahmen einer Fragebogenaktion und eines digitalen Formats wurden in der Zeit vom 2. bis zum 19. März 2021 nach Eindrücken vom Platz sowie Anregungen und Wünsche für die Gestaltung gefragt. Kinder und Jugendliche wurden über das Projekthaus und die Geschäftsstelle des Kinder- und Jugendbeirats eingeladen, sich zu beteiligen.

Die Vorentwürfe wurden der Öffentlichkeit am 10. Mai 2021 virtuell (online) vorgestellt.

Der Entwurf öffnet den Platz zum Hansaring und vermittelt den bestehenden Höhenunterschied über eine Treppenanlage. Damit sind vielfältige Wegebeziehungen über den Platz zu den Fußgängerquerungen über den Hansaring und die Ehndorfer Straße möglich. Der Radverkehr aus der / in die Warmsdorfstraße Straße wird über die Platzfläche im Sinne einer Mischverkehrsfläche entlang den Gebäuden Warmsdorfstraße 1 und 3 in Richtung Ehndorfer Straße geführt. Die barrierefreie Wegführung von der Warmsdorfstraße auf das Niveau des Hansarings erfolgt entlang des platzbegleitenden Gebäudes Hansaring 3.

Im Sinne einer Multifunktionsfläche wird der asphaltierte Abschnitt der Warmsdorfstraße in die Platzgestaltung einbezogen. Die neu zu gestaltenden Oberflächen des Platzes werden in Betonpflaster und Klinker ausgeführt.

Von den vorhandenen Bäumen bleibt die Linde vor dem Haus Ehndorfer Straße 2 erhalten und wird mit einem weiteren Solitärbaum im nördlichen Platzbereich sowie kleinkronigen / mehrstämmigen Baumpflanzungen ergänzt. Pflanzflächen unterhalb der Bäume folgen dem Wunsch nach Grün auf dem Platz. Kleinkronige Bäume markieren den Übergang in die Warmsdorfstraße. Vor dem denkmalgeschützten Gebäude Hansaring 3 wird der vorgelagerte Pflanzbereich erweitert und mit einer ca. 1 m hohen Hecke bepflanzt.

Teilweise werden die Pflanzflächen mit Betonelementen eingefasst, die mit Sitzauflagen aus Holz zum Verweilen auf dem Platz einladen.

Beleuchtet wird der Platz durch eine markante Hochmastleuchte, die auch aus den vorbeifahrenden Zügen den Platz in besonderer Weise erlebbar macht.

Der Containerstellplatz entfällt. Der Stadtteilbeiratsvorsitzende und der Leiter des TBZ werden einen alternativen Standort im Stadtteil vorschlagen.

Die Planung wird in der Stadtteilbeiratssitzung am 12.08.2021 vorgestellt.

Der Kostenschätzung liegen die Baukosten zum Zeitpunkt Juni 2021 zugrunde. Diese ist durch die Baukostenentwicklung im weiteren Projektverlauf anzupassen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Mit der Baumaßnahme sind negative Auswirkungen auf den Klimaschutz verbunden; der Verbrauch von mineralischen Baumaterialien ist energieintensiv.

Der Anteil versiegelter Fläche auf dem Platz wird sich zugunsten einer vielseitigen Nutzbarkeit und Verweil- und Aufenthaltsqualität erhöhen.

In Vertretung

Im Auftrage

Carsten Hillgruber
Erster Stadtrat

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- Entwurfsplanung